

Schriftliche Anfrage

vom 15. Januar 2008
30.10.00



der EVP-Fraktion des Gemeinderates Wädenswil betreffend Umsetzung Tempo-30-Zonen

Wortlaut der Anfrage

Mit Postulat vom 27. August 2005 forderte die EVP-Fraktion eine Tempo-30-Zone im Quartier Mittelort in der Au. Die Freude ist gross, dass dieses Anliegen im Frühling 2008 nun umgesetzt und in der Au endlich eine erste Tempo-30-Zone realisiert wird.

Die weitere Vorgehensweise bei der Errichtung von Tempo-30-Zonen bleibt hingegen unklar. Im Bericht des Stadtrates vom 12. Februar 2007 zu Tempo-30-Zonen und Verkehrsberuhigungsmassnahmen werden zwar 10 geeignete Zonen für Tempo 30 definiert. Zeitliche Angaben zur Umsetzung und eine Prioritätenliste fehlen aber.

Von der Bevölkerung aus dem Unterort und der oberen Leihofstrasse wurde an uns mehrfach der Wunsch nach einer sofortigen Realisierung einer Tempo-30-Zone herangetragen. Die Verkehrssituation im Unterort ist nach wie vor gefährlich und unbefriedigend. Insbesondere Kinder sind in ihrer Freizeit und auf dem Schulweg einer erhöhten Gefährdung ausgesetzt.

Die obere Leihofstrasse ist zwar eine Sackgasse und der Verkehr somit "hausgemacht". Dies ändert jedoch nichts an der unübersichtlichen Situation auf Grund der S-Kurve der Strasse. Vor einigen Monaten wurde auf der oberen Leihofstrasse im Weiteren ein Kind von einem Personenwagen angefahren.

Die EVP-Fraktion möchte die einzelnen Quartiere nicht gegeneinander ausspielen und fordert eine möglichst zügige Realisierung aller geeigneten Quartiere. Zur Finanzierung ist zu bemerken, dass ein einziger Kreisel schnell einmal eine halbe Million Franken kostet (Planungsbeispiele: Kreisel Grundstein CHF 430'000.--, Kreisel Schützenhaus CHF 580'000.--). Die Kostenschätzung für alle 10 Tempo-30-Zonen beträgt demgegenüber insgesamt CHF 400'000.--.

Wir möchten den Stadtrat darum bitten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie sieht der aktuelle Planungsstand in Bezug auf die vom Stadtrat vorgeschlagenen Tempo-30-Zonen aus?
2. Welche Zonen werden wann realisiert?
3. Stehen die erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung?
4. Welche Kriterien werden für die Festsetzung der Reihenfolge herangezogen?

Antwort des Stadtrates

Vorbemerkungen:

Vorerst ist festzuhalten, dass in der Gemeinde Wädenswil bereits 112 ha Wohnzone mit einer Tempo-30-Zonen-Regelung belegt ist. Dies entspricht ungefähr einem Drittel der gesamten Wohnzonen. Die Länge der bisher mit Tempo 30 belegten Gemeindestrassen beträgt ca. 14,5 km.

Frage 1: Wie sieht der aktuelle Planungsstand in Bezug auf die vom Stadtrat vorgeschlagenen Tempo-30-Zonen aus?

Antwort: Grundlage für die Planung der Tempo-30-Zonen bildet der Bericht des Stadtrates zu den Postulaten betreffend Tempo-30-Zonen und Verkehrsberuhigungsmassnahmen vom 12. Februar 2007. Darin wird aufgezeigt, welche Gebiete sich grundsätzlich als Tempo-30-Zonen eignen.

Frage 2: Welche Zonen werden wann realisiert?

Antwort: Im Jahr 2008 wird die Zone Mittelort umsignalisiert (ca. 40 ha, 3,2 km Strassen).

Für die Zone Unterort (21 ha, 2.5 km Strassen) liegt der Bericht des Planungsbüros vor. Der Stadtrat hat den entsprechenden Realisierungsbeschluss am 14.04.2008 gefasst. Nach der positiven Vorprüfung durch die Kantonspolizei wird noch im Sommer die öffentliche Ausschreibung erfolgen. Im Budget 2008 sind Fr. 70'000.-- eingestellt. Sofern keine Rekurse ergriffen werden, kann diese Zone noch in diesem Jahr umsignalisiert werden.

Für 2009 sind die beiden Zonen "Oberer Leihof" und "Untermosen/Rötiboden" vorgesehen.

Frage 3: Stehen die erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung?

Antwort: Für die Realisierung der Tempo-30-Zonen werden vom Stadtrat jeweils im Budget entsprechende Beträge eingesetzt. Der Gemeinderat hat die Möglichkeit, diese zu korrigieren.

Frage 4: Welche Kriterien werden für die Festsetzung der Reihenfolge herangezogen?

Antwort: Massgebend sind die örtlichen Gegebenheiten, die verkehrstechnische Situation, der Sicherheitsaspekt sowie berechnete Bedürfnisse der Bevölkerung.

21. April 2008

kba/ela

Stadtrat Wädenswil

Ernst Stocker, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber